



**WIR**  
entwickeln  
vermitteln  
vernetzen  
**WISSEN**



# ÖGUT-Umweltpreis 2020

## Ausschreibung Innovation und Stadt

Mit freundlicher Unterstützung

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 **STADT**  
der Zukunft

 **FFG**  
Promoting Innovation.

## Kategorie „Stadt der Zukunft“

Das Forschungs- und Technologieprogramm „Stadt der Zukunft“ strebt die Entwicklung von Technologien und Systemlösungen für integrierte Energie- und Gebäudeinfrastrukturen an.

### Nachhaltige Stadtentwicklung in Richtung CO<sub>2</sub>-neutraler Städte

Städte bedecken weltweit 3 % der vorhandenen Fläche, verursachen jedoch rund 72 % der Treibhausgas-Emissionen. Daher sind unsere Städte die Schmelztiegel, in denen Dekarbonisierungsstrategien die Bereiche Energie, Verkehr, Gebäude, Wirtschaft und Landwirtschaft aufgreifen müssen, um eine nachhaltige Transformation zu gewährleisten. Da die Nutzungs- und Infrastrukturdichte in Städten höher ist, besteht auch ein höheres Potenzial für eine sektorübergreifende Integration der genannten Bereiche und komplexere Infrastrukturen sowie Services. Die Bewältigung der Klimakrise muss daher in Städten angegangen werden.

Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission kürzlich eine langfristige Vision für eine prosperierende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft bis 2050 vorgelegt. Der ausgerufenen „European Green Deal“ verfolgt eine Missionsorientierung, bestehend aus Forschungs- und Innovations-Komponenten in der kommenden Programmlinie „Horizon Europe“. Die Frage dieser urbanen Mission lautet: „Wie kann Europa Städten helfen, so schnell wie möglich klimaneutral zu werden?“

Der ÖGUT-Umweltpreis richtet sich in der Kategorie „Innovation & Stadt“ an Projekte und Aktivitäten, die – im Sinne dieser großen urbanen Mission – einen Beitrag zur Dekarbonisierung unserer Städte leisten.

### Welche Projekte können eingereicht werden?

- Projekte, die Städte bei ihrer systemischen Transformation in Richtung Klimaneutralität unterstützen
- (Pilothafte) Umsetzungen von Innovationen in Gebäudeverbänden und Quartieren
- (Pilothafte) Umsetzungen zur Klimawandelanpassung in der Stadt

Der Beginn der Projekte soll nicht länger als drei Jahre zurückliegen.

### Wer kann einreichen?

Unternehmen und Institutionen mit Sitz in Österreich, österreichische Universitäten bzw. außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Privatpersonen, öffentliche Stellen, Vereine und Initiativen, Konsortien aus Österreich.

### Beurteilungskriterium

- Quantifizierbarer Beitrag zur Entwicklung klimaneutraler und resilienter Gebäude, Städte oder Quartiere mit hoher Ressourcen- und Energieeffizienz sowie verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Hoher Innovationsgehalt der (pilothaften) Umsetzung
- Multiplizierbarkeit der Ergebnisse (Potenzial) und Beschreibung der Co-Benefits
- Beteiligung relevanter (umsetzungsorientierter) Stakeholder

## Preisgeld

Als Preisgeld werden € 5.000,- vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) im Rahmen des Forschungs- und Technologieprogramms „Stadt der Zukunft“ zur Verfügung gestellt.

**Die Einreichfrist endet am 18. Oktober 2020.**

## Details zur Einreichung

Die Einreichung erfolgt über diesen Link (<https://umweltpreis.oegut.at/>). Hier können Sie online

- die Projektstammdaten eintragen und
- die Einreichunterlagen hochladen, bestehend aus Beschreibung Ihres Projekts anhand des Leitfadens und unterschriebener rechtlicher Erklärung (Scan). Die Vorlagen für beides finden Sie im Einreichtool.

Zusätzliches Infomaterial wie Fotos, Poster, Filme o.ä. (inkl. Copyright) bis zu 15 MB pro Datei. Für größere Dateien verwenden Sie bitte Dienste wie we transfer, ftp-Server o.ä.

## Wie geht es weiter?

### Auswahl der PreisträgerInnen

Eine unabhängige Jury nimmt die Auswahl der PreisträgerInnen vor.

### Preisverleihung

Die feierliche Überreichung der Preise erfolgt am 26. November 2020 (nach Maßgabe der aktuellen Situation aufgrund der Corona-Pandemie) im Rahmen des ÖGUT-Jahresempfangs in Wien durch ÖGUT-Präsident Dr. Rene Alfons Haiden, ÖGUT-Generalsekretärin Monika Auer und eine/n Vertreter/in des Sponsors.

### Fragen zum Umweltpreis

richten Sie bitte an: [umweltpreis@oegut.at](mailto:umweltpreis@oegut.at) oder kontaktieren Sie uns unter +43 1 315 63 93.